

1. Tag des eigenständigen Unterrichts

Beitrag von „carla-emilia“ vom 4. Februar 2004 16:18

Hallo,

hier mal meine erste Rückmeldung, wie es gelaufen ist: Ich hatte den Kurs jetzt bereits 3 Stunden lang eigenständig - zurzeit bereite ich die Gruppe auf eine Arbeit vor.

Gestern hatte ich eine Doppelstunde. Der eine Schüler (nennen wir ihn A), mit dem ich schon vorher Probleme hatte, lief zur Hochform auf und wurde zum Teil richtig unverschämt. In abgeschwächter Form galt das auch für zwei andere Schüler. A gehört allerdings zur Spitze der Gruppe, arbeitete zwischen seinen Dreistigkeiten hervorragend mit und brachte so den Unterricht wirklich weiter.

Im Anschluss hatte ich ein klärendes Gespräch mit ihm und seinen Kumpel, das dann mit einer Art Ehrenwort von beiden Schülern endete. Heute waren die zwei zwar wieder unruhig, aber es hielt sich in Grenzen. A. trug sehr gut zum Unterricht bei - ging dann aber wieder zum Stören über. Ich habe ihm dann (anknüpfend an gestern) rückgemeldet, dass er von seinen Leistungen her wirklich gut sei, aber auch an seinem Verhalten arbeiten müsse, um die angestrebte 2 zu erreichen. Im Gespräch mit anderen Lehrern habe ich erfahren, dass A. generell als extrem schwierig gilt.

Was mir heute etwas zu schaffen macht, ist die Tatsache, dass in dieser Stunde heute ein Mädchen ziemlich motzig wurde. Einige SuS waren zu Stundenbeginn noch nicht da, ich wollte anfangen (weiß ich denn, ob die überhaupt noch kommen) und sie blökte mich an, die anderen seien ja noch gar nicht da.

Die Situation ist wirklich blöd: Einerseits habe ich eine große Anzahl sehr lieber, leistungswilliger und -fähiger SuS, die mich unterstützen und mir zum Teil sogar Tipps für den Umgang mit den Störenfrieden geben. Diese Störenfriede scheinen mir irgendwie sogar innerhalb der Gruppe isoliert zu sein.

Der Unterricht selbst läuft. Die Mitarbeit vieler ist hervorragend, wir kommen gut voran, es ist sogar recht leise - aber es kommen immer wieder diese Querschüsse von meinen "Freunden". Irgendwo ist es zum Teil sogar so, dass wir (die mitarbeitende Gruppe und ich) den Rest einfach ignorieren.

Was mir nur Sorgen macht: Wie kann ich mir selber sicherstellen, dass ich bei Examensreihe und Lehrprobe nicht hängen gelassen werde?

Andererseits habe ich bei der Lp das Druckmittel, dass die ehemalige Fachlehrerin und der Schulleiter dabei sind und ich bei entsprechender "Vorwarnung" an diese Personen sicher sein

kann, dass meine "Störer" im Falle von Problemen während der Stunde ja unter Beobachtung stünden und sich im Anschluss auf gigantischen Ärger einstellen könnten.

Im Prinzip habe ich ja ein gutes Verhältnis zu den SuS. Nur wenn ich manchmal diese schrägen Blicke sehe, die mir manche zuwerfen und dann noch dumme Bemerkungen mitkriege, fühle ich mich persönlich ziemlich schlecht.

Ist das normal? Was haben einige der SuS plötzlich für Probleme mit mir?

Ich überlege zurzeit ernsthaft, ob ich es wage, in dem Kurs meine Examensreihe zu halten.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia (mal wieder an sich zweifelnd)